



## SPORT

### Stadtmeisterschaften sollen stattfinden

Nach der Corona-Pause in der Vorsaison soll diesen Winter wieder in der Halle gekickt werden. » SEITE 15

## BLICKPUNKT

### Wolfgang Schäuble tritt von der großen Bühne ab

Porträt eines Politikers, der wie kein zweiter für Krisen und Höhen der CDU steht. » SEITEN 12 UND 13

## ONLINE

### Von Menschen, Tieren und Emotionen

In Fotos und Videos halten OP-Fotografen wichtige Ereignisse fest. » OP-MARBURG.DE/FOTOS

## KULTUR

### John le Carrés letztes Werk

Zehn Monate nach seinem Tod erscheint sein Roman in deutscher Übersetzung. » SEITE 26



Dienstag, 19. Oktober 2021

www.op-marburg.de

155. Jahrgang, Nr. 243 - Einzelpreis Euro 2,10

## Guten Morgen!

Hansi kennt in Ottersbach jedes Kind. Anwohner haben ihn oft am Rand des Ortes gesehen. Aber dass Hansi zum Einbrecher werden könnte – das konnte sich bisher keiner vorstellen. Doch am Sonntag brach Hansi in eine Arztpraxis ein. Er zerstörte die Eingangstür und versteckte sich in den hinteren Räumen. Noch so jung und schon kriminell! Doch wahrscheinlich hatte er einfach Angst. Die Polizei vermutet, dass ein Auto den Rehbock erschreckt haben könnte. Feuerwehr und Wildtierhilfe Kaiserslautern fingen Hansi ein und ließen ihn draußen wieder frei. Er blieb zum Glück unversehrt.



## OSTKREIS

### B-454-Abschnitt wird tiefergelegt

STADTALLENDORF. Die Stadt Stadtallendorf und die Bauverwaltung bieten eine Infoveranstaltung zur geplanten Tieferlegung der B 454 an. » SEITE 5

## HESSEN

### Polizei beendet ausufernde Party

WETZLAR. Die Polizei in Mittelhessen hat eine aus dem Ruder gelaufene Party mit rund 500 Teilnehmern aufgelöst und ist dabei von Feiernden attackiert worden. » SEITE 11

## JOURNAL

### Buchpreis für „Blaue Frau“

FRANKFURT. „Blaue Frau“ von Antje Rávik Strubel ist für die Jury das beste deutschsprachige Buch des Jahres. Es geht um eine Frau, die vergewaltigt worden ist. » SEITE 25

## PANORAMA

### Mädchen in den Fängen einer Sekte?

MÜNCHEN. Nach dem Verschwinden eines elfjährigen Mädchens gibt es Hinweise, dass das Kind im Umfeld der umstrittenen Sekte „Zwölf Stämme“ ist. » SEITE 28

## WETTER

HEUTE 14° | 7°  
MORGEN 19° | 11°



Aboservice: 0800 / 3 40 94 11\*  
Anzeigen: 0800 / 3 40 94 09\*

\*Gehührenfrei aus dem dt. Festnetz und dem dt. Mobilfunknetz

## Weg frei für Ampel-Gespräche

Auch FDP stimmt für Koalitionsverhandlungen / Debatte über Ministerposten

VON UNSERER AGENTUR

BERLIN. Rund drei Wochen nach der Bundestagswahl können die Koalitionsverhandlungen zur Bildung der ersten Ampel-Regierung auf Bundesebene beginnen. Nach SPD und Grünen stimmte gestern auch die FDP für die Aufnahme intensiver Gespräche. „Wir begeben uns nun auf den Weg, Verantwortung für Deutschland mit zu übernehmen“, sagte Parteichef Christian Lindner in Berlin. „Deutschland braucht eine stabile Regierung, Deutschland darf nicht führungslos

sein, Deutschland benötigt eine umfassende Modernisierung von Gesellschaft, Wirtschaft und Staat.“ Zugleich begannen vor allem zwischen Grünen und FDP bereits unerschwellige Debatten über die Besetzung wichtiger Ministerien.

Bisher hatten SPD, Grüne und FDP Sondierungsgespräche geführt, um unverbindlich Gemeinsamkeiten und Differenzen auszuloten. Bei Koalitionsverhandlungen, dem nun anstehenden Schritt, haben die Partner eine gemeinsame Regierung fest im Blick. Die Verhandlungen könnten noch in

dieser Woche starten. Die SPD-Vorsitzenden Saskia Esken und Norbert Walter-Borjans sagten, die mögliche Ampel-Koalition stehe für „den Aufbruch Deutschlands und Europas in eine bessere Zukunft“. Sie betonten: „Die Zeit ist reif für einen gesellschaftlichen Aufbruch, und wir sind uns der Verantwortung bewusst, die daraus entsteht.“

Lindner machte allerdings deutlich, das angestrebte Bündnis werde wohl eher ein Zweckbündnis. Es gebe nach wie vor große inhaltliche Unterschiede, bei denen es auch in Zukunft bleiben wer-

de. Diese erfordere von allen viel Toleranz und Bereitschaft zu „neuem Denken“.

SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz hatte im Wahlkampf stets betont, sein Kabinett solle mit gleich vielen Frauen wie Männern besetzt sein. Davon zeigten sich führende FDP-Politiker nun wenig begeistert. „Bei der Besetzung von Kabinettsposten sollte immer die Qualifikation und die Fähigkeit, ein Ministerium zu führen, eine Hauptrolle spielen“, sagte FDP-Vize Wolfgang Kubicki den Zeitungen der Funke Mediengruppe. » SEITE 14

## Rückzieher im Parlament

CÖLBE. Der Plan der Gemeinde Cölbe, ein Gesundheitszentrum als kommunaler Träger mit aufzubauen, ist praktisch gescheitert. Das finanzielle Risiko ist der SPD und den Grünen zu groß. Die Koalition brachte im Parlament

einen Antrag ein, um den März-Beschluss wieder aufzuheben. Der Antrag wurde zwar zur Beratung an die Ausschüsse verwiesen, die Zeit dürfte für eine Beteiligung der Gemeinde dennoch nicht mehr reichen. » SEITE 10

## Lage hat sich entspannt

GLADENBACH. Vor den Sommerferien gab es in Gladenbach zu wenige Kindergartenplätze. Die Lage hat sich mittlerweile entspannt. Es wurden vier zusätzliche Gruppen eingerichtet – als Übergangslösung, bis ein Neubau bezugs-

fertig ist. Wie lange die Übergangslösung betrieben wird, hängt davon ab, wann ein neuer, fünfgruppiger Kindergarten in der Kernstadt bezogen werden kann. Dazu muss erst noch die Standortfrage geklärt werden. » SEITE 8



Steve Naumann hat im Restaurant „Oliva“ des Vila Vita Rosenpark eine Pizza aus dem Ofen geholt. FOTO: ANDREAS SCHMIDT

## Gastronomie sucht dringend Personal

Kräfte haben sich in Lockdown umorientiert

VON ANDREAS SCHMIDT

MARBURG. Die Gastronomie war extrem lange von Lockdowns und Einschränkungen durch die Corona-Pandemie betroffen – was dazu geführt hat, dass zahlreiche Fachkräfte der Branche den Rücken gekehrt haben.

Zudem setzt die Branche stark auf Mini-Jobber zur Ent-

lastung. Für diese konnte aber kein Kurzarbeiter-Geld beantragt werden, sodass diese Kräfte sich nach anderen Jobs umgeschaut haben.

Die Folge: Es fehlen bundesweit mehr als 150 000 Kräfte, was dazu führt, dass Restaurants ihre Öffnungszeiten drastisch reduzieren müssen – oder gar ganz geschlossen haben. » SEITE 2

## Ex-Minister Colin Powell ist tot

WASHINGTON. Der frühere US-Außenminister Colin Powell ist infolge von Komplikationen nach einer Corona-Infektion gestorben. Powell, ein pensionierter General und einstiger Chef des Generalstabs der US-Streitkräfte, starb gestern im Alter von 84 Jahren, wie seine Familie auf Facebook mitteilte. Powell sei vollständig gegen das Coronavirus geimpft gewesen, hieß es. Er hatte Medienberichten zufolge seit längerem gesundheitliche Probleme. „Wir haben einen herausragenden und liebevollen Ehemann, Vater, Großvater und einen großen Amerikaner verloren“, schrieb die Familie.



Colin Powell. ARCHIVFOTO: BERND SETTNIK

Powell, ein Sohn jamaikanischer Einwanderer aus New York, wurde 2001 unter dem damaligen Präsidenten George W. Bush der erste schwarze Außenminister der USA. Er galt in der Bush-Regierung als gemäßigte Kraft. Bush und seine Frau Laura erklärten am Montag, Powell habe dem Land herausragend gedient, „beginnend mit seiner Zeit als Soldat in Vietnam“. Viele Präsidenten hätten seinem Rat vertraut. Er sei ein Freund und herausragender Mann gewesen. US-Verteidigungsminister Lloyd Austin erklärte während einer Reise in Georgien, die Welt habe „eine der herausragendsten Führungspersönlichkeiten verloren“.